



Geschichte, Gesellschaftskunde für PS, Sek I und Sek II

## Alpenfestung – Leben im Réduit

Folge 5

30:00 Minuten

**00:59** Nach drei Wochen heisst es Abtreten. Zurück zur Familie, zurück zu den Freunden. In Stans findet ein grosses Abschieds- und Wiederbegegnungsfest statt.

**03:23** Nicht nachtragend zeigt sich Oberleutnant Fluri. Er findet, dass die Kritik des Kommandanten richtig war. Soldat Alois Carnier verteidigt sein Ämtchen. Er putzte die Stiefel des Kadis, wusch dessen Hosen und dergleichen. Es hatte ihn gereizt, einmal Diener zu sein.

**05:10** Helmut Mettler ist wieder zurück in der Rehaklinik und sinniert über die letzten drei Wochen. Er verschweigt nicht, dass er manchmal an die Grenzen stiess und sich einsam fühlte.

**08:30** Auch im Emmental ist Corina Lüthi mit Leib und Seele Bäuerin. Das Kochen mit Holz bedeutete für sie eine echte Herausforderung. Ihren Kindern schmecken die Spaghetti doppelt so gut. Auf Kartoffelgerichte verzichten sie einstweilen gerne. Stolz äussern sich die Mitschüler. In ihrer Klasse sitzen echte Fernsehstars.

**13:00** Für Nicolaj Ammann steht fest: Er ist als Mann von heute kein Weichei. Trotz kratziger Wollsocken und schwerer Marschpackung, trotz sperrigem Karabiner und Nagelschuhen – er hat durchgehalten. Das zählt.

**16:18** Das Gefechtsschiessen auf dem Glaubenberg weckt bei manchem ungute Erinnerungen. Damals befand sich die Kompanie in einem Tief. Leutnant Kunz zeigte Verständnis für seine Mannen, was ihm einen Verweis des Kadis eintrug. Dass Michael Schwizer sich weigerte, mit scharfer Munition zu schiessen, kann der Kommandant nachvollziehen.

**20:50** Martin Gaberthüel geniesst das Zusammensein mit Gattin und Noemi. Auf Ertigen tüftelte Anneliese manches Rezept fürs Sparprogramm aus. Sie verfügt nun wieder uneingeschränkt über die Zutaten, die sie auf ihrer Zeitreise entbehren musste.

**22:43** Professor Jaun fasst zusammen: Das Experiment hat sich militärisch gesehen gelohnt. Die Enge der Festung und die Verpflegung haben der Situation vor 70 Jahren entsprochen. Weniger herübergekommen seien die Schikanen der Offiziere und die Belastungen der Soldaten.

**24:43** Dass das TV-Projekt auch Kritik einsteckte, überrascht nicht. Doch – so hält Rolf Elsener fest – haben die Diskussionen gezeigt, dass die Geschichte des Réduits noch nicht fertig geschrieben ist. Zu wenig erforscht sei das damalige Alltagsleben. Kann die SF-Doku-Soap eine neue Aufarbeitung der Schweizer Kriegsjahre bewirken?